



IGBCE

B | W | S

AUSBILDUNGSREIHEN
ZUKUNFT BILDEN, ZUKUNFT SICHERN

2023



ZERTIFIZIERTE MEDIATIONS-AUSBILDUNG – MODULARE FORTBILDUNGSREIHE

ZERTIFIZIERTE* R MEDIATOR* IN WERDEN

Diese intensive Weiterbildung, die sich in sechs Modulen insgesamt über ca. 24 Monate erstreckt, befähigt die Teilnehmer*innen, Konflikte zwischen Personen und Interessengruppen konstruktiv und lösungsorientiert zu begleiten. Dabei gilt es, auseinandergelagerte Positionen auf der Basis eines demokratischen und humanistischen Grundverständnisses auszubalancieren. In einer Zeit, in der abwertende und verachtende Kommunikationsmuster in unserer Kultur mehr und mehr die öffentliche Debatte bestimmen, hat das zunehmende Bedeutung. Werte wie Respekt, Wertschätzung und Akzeptanz sind eine dringend notwendige Grundlage für solidarisches und friedliches Handeln sowohl in Unternehmen als auch in der Gesellschaft. Die Weiterbildung zum* zur zertifizierten Mediator*in bringt dich also in deiner Betriebsratsarbeit weit voran. Und ganz nebenbei steht deine eigene Karriere durch die zertifizierte Qualifizierung auch auf einer stabilen Basis.



© iStock.com/Gajus

KOMPETENZENTWICKLUNG

- Du entwickelst deine Mediationskompetenzen, damit du in komplexen, undurchsichtigen Konfliktlagen flexibel und angemessen reagieren kannst. Besonders wichtig für Entscheider*innen und Führungskräfte.
- Du entwickelst deine Konfliktkompetenzen anhand einer strategisch ausgerichteten Konzeption, damit du auch in organisationalen Kontexten professionell agieren kannst.
- Du entwickelst deine Kommunikationskompetenzen, damit du in komplexen, nicht vorhersehbaren Situationen souverän auftrittst.
- Du entwickelst deine Digitalkompetenzen, denn die digitale Transformation aller Informations-, Wirtschafts- und Gesellschaftsbereiche fordert auch Mediator*innen und Konfliktmanager*innen heraus.
- Nach Abschluss aller sechs Module erhältst du eine Zertifizierung der Weiterbildung nach dem Mediationsgesetz.

ABSCHLUSS – ZERTIFIZIERUNG DER WEITERBILDUNG

Nach sechs absolvierten Modulen ist deine Weiterbildung fast abgeschlossen. Nach einer Prüfung (in Form eines kollegialen Gesprächs) erfolgt die Zertifizierung den Anforderungen des Mediationsgesetzes entsprechend von INKOVEMA – Institut für Konflikt- und Verhandlungsmanagement und führt zu dem gesetzlichen Titel „Zertifizierte*r Mediator*in“.



DIE 6 MODULE IM ÜBERBLICK

Modul 1

Mediation: Grundlagen der Vermittlung in schwierigen Situationen

- Mediation als Konfliktberatungsansatz für Betriebsrät*innen
 - Prinzipien der Mediation
- Haltung, Rolle und Aufgaben von Mediator*innen
 - Haltung und Rolle von Betriebsrät*innen als Konflikthanlaufstelle
- Anwendungsfelder und Formen von Mediation
- Freiwilligkeit und Vertraulichkeitsfragen
 - Phasen 1 und 2: Vorphase und Einleitung

Modul 2

Konfliktberatung: Was innerbetriebliche Konflikte können und wie Dritte damit intelligent umgehen

- Konfliktverständnis und -perspektiven
- Konflikt dynamiken und Managementebenen
- Dritte im Konflikt, speziell in der Rolle von Betriebsrät*innen
- Beratungsansätze: Fach- und Prozessberatung
- Phase 3: Problemdarstellung
 - Dramadreieck

Modul 3

Recht: Gesetzliche Rahmenbedingungen für die Vermittlungsarbeit bei innerbetrieblichen Konflikten

- Recht und Mediation
- Recht der Mediation
- Recht in der Mediation
- Vertragliche Grundlagen (Mediationsklauseln)
- Phase 4: Konfliktherhellung
- Ersatzgefühle, Bedürfniskonzepte
- Visualisierung in der Mediation

Modul 4

Interventionen: Konstruktiver Umgang als Dritte*r mit schwierigen innerbetrieblichen Situationen

- Interventionen in der Mediation
 - Verhandlungslehre
 - Verhandlungsblockaden und -fallen
 - Vierte in der Mediation (Gutachter*innen, Expert*innen und Rechtsanwält*innen)
 - Kreativitätstechniken
- Phase 5: Lösungsansätze finden
- Passivität – Aktivierung in der Rolle als Mediator*in und Betriebsratsmitglied

Modul 5

System und Umwelt: Kein Konflikt kommt allein daher

- Systemtheoretisches Organisationsverständnis
 - Triviale und nicht triviale Maschinen
- Kommunikationsverständnis und -modelle
- Konfliktkosten in Organisationen
- Phase 6: Abschlussvereinbarung
- Recht der Abschlussvereinbarung

Modul 6

Konfliktmanagementsysteme aufbauen

- Konflikte in der innerbetrieblichen VUKA-Welt
- Mediationskompetenzen für agile und leane Führung
- Mediation und Organisationsentwicklung: Systemdesign
- Alternative Konfliktlösungsverfahren in Organisationen

Die Termine der Module findest du auf der übernächsten Seite!

BLENDEN LEARNING ZWISCHEN DEN MODULEN: VERTIEFUNG VON INHALTEN IM RAHMEN VON BEGLEITENDEN WEBSEMINAREN

Zwischen den Modulen kannst du dein Wissen in zwei begleitenden WebSeminaren festigen und auffrischen. Die Online-Lehre bereitet dich bestens auf die nächsten Module vor. Die Kombination aus klassischem Seminar und computergestütztem Lernen, Blended Learning genannt, bietet viele Vorteile. In den Modulen genießt du die Vorzüge eines Seminars: direkter Dialog, Präsenztraining, starker Praxisbezug, Möglichkeiten des Austauschs mit den anderen Teilnehmer*innen etc. Die WebSeminare sind zeitsparend und du nimmst im eigenen Büro oder zu Hause teil. Für die Teilnahme benötigst du einen internetfähigen Computer sowie idealerweise ein Headset. Eine Webcam ist nicht erforderlich.

Modulreihe „Mediation und wertschätzende Kommunikation“

Eine Intensivausbildung für Betriebsrät*innen

Nicht bewältigte und schwelende Konflikte in Unternehmen und Organisationen verursachen neben hohen emotionalen und sozialen Reibungsverlusten auch enorme Kosten. Betriebsrät*innen sind ebenso wie Führungskräfte erste Anlaufstelle bei innerbetrieblichen Konflikten. Dies erfordert ein hohes Maß an fundiertem Wissen über die Entstehung und die Dynamik von Konflikten, Kenntnisse über psychodynamische Prozesse und die Fähigkeit, komplexe Sachverhalte zu analysieren und zu steuern. Für die persönliche Resilienz von Betriebsrät*innen ist es wichtig, über die notwendige Selbstregulierungskompetenz und innere Ausgeglichenheit zu verfügen.

● **Inhalte**

- Grundlagen und Vorgehensweise in der Mediation
- Grundlagen der gewaltfreien und wertschätzenden Kommunikation
- Lebensschlüsselkompetenzen: Empathie, Achtsamkeit, Selbstführung
- Rechtliche Grundlagen der Mediation
- Psychologische Grundkenntnisse zu Gruppendynamik, Persönlichkeitsstilen, Konflikt
- Grundlagen der Leitung von „schwierigen“ Gruppen
- Grundlagen des Stressmanagements und gesunder Work-Life-Balance



BLENDED LEARNING

Eine Kombination aus Präsenzveranstaltung und internetbasiertem Angebot. Nach Modul 1 und 3 findet jeweils ein begleitendes WebSeminar statt. Die Termine werden in Modul 1 und 3 mit den Teilnehmer*innen vereinbart.



BWS-003-930401-22



BWS-003-930501-22



BWS-003-930601-22



BWS-003-930701-23



BWS-003-930801-23



BWS-003-930901-23

Modulreihe bestehend aus 6 Modulen – Dauer je 3 Tage

	von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten	UV*	Seminarnummer	Referent*in
Modul 1	10.09.	13.09.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Hotel Fulda Mitte	1.490,00 €	584,00 €	BWS-003-930401-22	RA Dr. Jur. Sascha Weigel Angelika Wendt
Modul 2	10.12.	13.12.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Hotel Fulda Mitte	1.490,00 €	584,00 €	BWS-003-930501-22	RA Dr. Jur. Sascha Weigel Angelika Wendt
Modul 3	10.03.	13.03.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Hotel Fulda Mitte	1.490,00 €	584,00 €	BWS-003-930601-22	RA Dr. Jur. Sascha Weigel Angelika Wendt
Modul 4	09.06.	12.06.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Hotel Fulda Mitte	1.490,00 €	584,00 €	BWS-003-930701-23	RA Dr. Jur. Sascha Weigel Angelika Wendt
Modul 5	08.09.	11.09.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Hotel Fulda Mitte	1.490,00 €	584,00 €	BWS-003-930801-23	RA Dr. Jur. Sascha Weigel Angelika Wendt
Modul 6	08.12.	11.12.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Hotel Fulda Mitte	1.490,00 €	584,00 €	BWS-003-930901-23	RA Dr. Jur. Sascha Weigel Angelika Wendt

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

* zzgl. gesetzlicher MwSt.

COACHING-AUSBILDUNG – IN 5 MODULEN

Durch Innovationsprozesse in den Betrieben wie zum Beispiel die digitale Transformation wächst die Nachfrage nach Beratung und professionellem Coaching. Aber auch bei krisenhaften Entwicklungen sind Kommunikationsstrategien gefragt, wie sich nicht zuletzt durch die Corona-Krise gezeigt hat. Auch Betriebsrät*innen befinden sich immer häufiger in Situationen, in denen sie Veränderungsprozesse begleiten, Spannungen abbauen und Konflikte lösen müssen.

Diese intensive Weiterbildung, die sich in fünf Modulen insgesamt über ca. 12 Monate erstreckt, befähigt dich, die Rolle eines*einer Coach*in zu übernehmen und deine Kolleg*innen beratend in Krisensituationen und bei Veränderungsprozessen zu begleiten. Nicht nur deine Kolleg*innen werden deine neu erworbenen Fähigkeiten zu schätzen wissen. Die Ausbildung zum*zur Coach*in bringt dich auch in deiner Betriebsratsarbeit voran und stellt „ganz nebenbei“ deine eigene Karriere durch die zertifizierte Qualifizierung auf eine solide Basis.



Für sensible Aufgaben sind spezifische persönliche Kompetenzen gefragt, die ich mithilfe von Coaching-Methoden stärken und weiterentwickeln kann.

© iStock.com/izusek



ABSCHLUSS – ZERTIFIZIERUNG DER WEITERBILDUNG

Nach fünf absolvierten Modulen ist deine Weiterbildung fast abgeschlossen. Nach einer Prüfung erfolgt die Zertifizierung und führt zu dem Titel „Zertifizierte*r Coach*in“.



DIE 5 MODULE IM ÜBERBLICK

Modul 1

Aufgaben und Rolle von Coach*innen

- Die Psychologie des Dialogs
- Moderne Lernprozesse begleiten, subjektives Lernen und kollektives Lernen
- Der*Die Coach*in als Navigator*in in einem unbekanntem Gelände?
 - Deeskalation konfliktreicher Gespräche

Modul 2

Der*Die Coach*in als Begleiter*in in Krisen und Innovationsprozessen

- Krisen verursachen Probleme – wie gehen wir damit um?
- Fehler als Quelle von Innovationen
- Was tun, wenn alte Verhaltensmuster versagen?
- Psychohygiene und Selbstfürsorge in Krisen

Modul 3

Das Handwerkszeug von Coach*innen

- Was will mein*e Gesprächspartner*in, was will ich? Auftragsklärung in Gesprächen
- Zuhören, Eingreifen, Fragen stellen
- Umgang mit Widersprüchen und Stress, die eigenen Grenzen kennen
 - Bezugsrahmen erweitern

Modul 4

Coaching bei Spannungsfeldern und Konflikten

- Offene und verdeckte Aufträge
- Was tun, wenn der*die Gesprächspartner*in keine Veränderung will?
- Was tun, wenn der*die Coach*in retten will – das Dramadreieck
 - Umgang mit Emotionen in Veränderungsprozessen und Krisen

Modul 5

Der*Die Coach*in – zu Hause in der Arbeit von 4.0

- Systemtheoretisches Organisationsverständnis
 - Triviale und nicht triviale Maschinen
- Kommunikationsverständnis und -modelle
 - Konfliktkosten in Organisationen
 - Phase 6: Abschlussvereinbarung
 - Recht der Abschlussvereinbarung



Die Termine der Module findest du auf der rechten Seite!

BLENDED LEARNING ZWISCHEN DEN MODULEN: VERTIEFUNG VON INHALTEN IM RAHMEN VON BEGLEITENDEN WEBSEMINAREN

Zwischen den Modulen kannst du dein Wissen in zwei begleitenden Web-Seminaren festigen und auffrischen. Die Online-Lehre bereitet dich bestens auf die nächsten Module vor. Die Kombination aus klassischem Seminar und computergestütztem Lernen, Blended Learning genannt, bietet viele Vorteile. In den Modulen genießt du die Vorzüge eines Seminars: direkter Dialog, Präsenztraining, starker Praxisbezug, Möglichkeiten des Austauschs mit den anderen Teilnehmer*innen etc. Die WebSeminare sind zeitsparend und du nimmst im eigenen Büro oder zu Hause teil. Für die Teilnahme benötigst du einen internetfähigen Computer sowie idealerweise ein Headset. Eine Webcam ist nicht erforderlich.



© iStock.com/skymesher

Coaching-Ausbildung für Betriebsrät*innen

Mehr denn je verändert sich das Aufgabenprofil von Betriebsrät*innen. Sie haben es immer öfter mit komplexen Veränderungsprozessen in ihren Betrieben zu tun. Dabei entstehen häufig Spannungsfelder, Widersprüche und Zielkonflikte bei Mitarbeiter*innen und Führungskräften, die reflektiert und bewertet werden müssen. Das sind typische Gesprächssituationen, in denen die Beratungs- und Coaching-Kompetenz von Betriebsrät*innen zunehmend gefragt ist. Bei krisenhaften Entwicklungen nimmt diese Anforderung noch zu. Zudem ist in der Corona-Krise für alle deutlich geworden, welchen Einfluss Kommunikationsstrategien haben können. Die Coaching-Ausbildung hilft dabei, die Rolle von Betriebsrät*innen als Berater*in und Coach*in zu professionalisieren, und eröffnet nicht zuletzt auch Optionen für die Zeit „nach dem Amt“.

● **Zielsetzungen**

- Sicherer Umgang des Betriebsrats mit Krisensituationen und Veränderungsprozessen
- Souveräne Gesprächsführung – auch bei Spannungen und Konflikten
- Professionelle Beratungs- und Coaching-Kompetenz erwerben

● **Inhalte**

- Aufgaben und Rolle von Coach*innen
- Gesprächsführung
- Begleitung von modernen Lernprozessen
- Coaching bei Krisen und Innovationsprozessen
- Coaching bei Spannungen und in Konfliktsituationen
- Coaching und Arbeit 4.0



BLENDEN LEARNING

Eine Kombination aus Präsenzveranstaltung und internetbasiertem Angebot. Nach Modul 1 und 3 findet jeweils ein begleitendes WebSeminar statt. Die Termine werden in Modul 1 und 3 mit den Teilnehmer*innen vereinbart.



BWS-003-932101-23



BWS-003-932201-23



BWS-003-932301-24



BWS-003-932401-24



BWS-003-932501-24

 Modulreihe bestehend aus 5 Modulen – Dauer je 4 Tage

	von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten	UV*	Seminarnummer	Referent*in
Modul 1	18.09.	22.09.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	NH Collection Hotel Frankfurt City	1.790,00 €	1.077,00 €	BWS-003-932101-23	Victor W. Hering Angelika Wendt
Modul 2	06.11.	10.11.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	NH Collection Hotel Frankfurt City	1.790,00 €	1.077,00 €	BWS-003-932201-23	Victor W. Hering Angelika Wendt
Modul 3	26.02.	01.03.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	NH Collection Hotel Frankfurt City	1.790,00 €	1.077,00 €	BWS-003-932301-24	Victor W. Hering Angelika Wendt
Modul 4	22.04.	26.04.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	NH Collection Hotel Frankfurt City	1.790,00 €	1.077,00 €	BWS-003-932401-24	Victor W. Hering Angelika Wendt
Modul 5	24.06.	28.06.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	NH Collection Hotel Frankfurt City	1.790,00 €	1.077,00 €	BWS-003-932501-24	Victor W. Hering Angelika Wendt

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG/ § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

* zzgl. gesetzlicher MwSt.

EXPERT*IN FÜR BETRIEBSWIRTSCHAFT – FÜR BETRIEBSRÄT*INNEN MIT FOKUS WIRTSCHAFT

Der Wirtschaftsausschuss berät die wirtschaftlichen Angelegenheiten mit der Geschäftsführung. Auf diese Weise sollen Fragen der Unternehmenspolitik frühzeitig abgeklärt und erörtert werden, bevor aufgrund konkreter Planung die Beteiligungsrechte des Betriebsrats bzw. des Gesamtbetriebsrats einsetzen.

Der Wirtschaftsausschuss ermöglicht Interessenvertretungen, „früh dran zu sein“ an den Entwicklungen des Unternehmens. Er kann als Frühindikator für Veränderungen in Personalangelegenheiten dienen. Im Wirtschaftsausschuss erhält der Betriebsrat umfassende Informationen über geplante und ungeplante Veränderungen im Unternehmen und deren positive und negative Auswirkungen auf die Arbeitnehmer*innen.

Um seine Aufgaben umfassend und wirkungsvoll erfüllen zu können, benötigt der Wirtschaftsausschuss solides Fachwissen. Auf was kommt es beim Jahresabschluss an? Was sind die wichtigen Kennziffern? Welche Unterlagen sind ohnehin im Controlling vorhanden und welche müssen extra angefertigt werden? Welche Fragen muss ich stellen zu anstehenden Investitionen? Ist das Unternehmen, das gekauft werden soll, seinen Preis wert? Und wie sieht die Bank die heutige und zukünftige Bonität des Unternehmens?

Aber auch in Unternehmen ohne Wirtschaftsausschuss gelten die gleichen Vorteile, die mit einer rechtzeitigen Information des Betriebsrats verbunden sind, und auch hier gilt es, diese Informationen wirksam zu nutzen. Betriebswirtschaftliches Know-how, Sachverstand und die Fähigkeit, die richtigen Fragen zu stellen, sind notwendig, um als Betriebsrat wirtschaftliche Veränderungen kompetent zu begleiten und im Interesse der Belegschaft zu beeinflussen.

Wer in betriebswirtschaftlichen Fragen sattelfester wird, der wird noch mehr mit der Unternehmensleitung auf Augenhöhe sein und seine Aufgabe noch besser wahrnehmen. Mit der modularen Fortbildungsreihe „Expert*in für Betriebswirtschaft“ schaffst du die besten Voraussetzungen, um für Veränderungen des wirtschaftlichen Umfelds gewappnet zu sein, und du wirst erfolgreiche und moderne Wirtschaftsausschussarbeit leisten können.

Die Fortbildungsreihe richtet sich an alle Betriebsrät*innen, die sich für wirtschaftliche Fragestellungen interessieren und/oder die in Wirtschaftsausschüssen aktiv sind oder aktiv werden wollen.

**Strategisch arbeiten, Zukunft sichern –
für Betrieb, Betriebsrat und die eigene
Perspektive**



© iStock.com/oatawa

ZERTIFIZIERUNG DER WEITERBILDUNG

Nach drei absolvierten Modulen ist eine Zertifizierung der Weiterbildung möglich. Nach einem mündlichen und einem schriftlichen **Kompetenzcheck** erfolgt die Zertifizierung und führt zu dem Titel „Expert*in für Betriebswirtschaft“.



BLENDED LEARNING ZWISCHEN DEN MODULEN: VERTIEFUNG VON INHALTEN IM RAHMEN VON BEGLEITENDEN WEBSEMINAREN

Zwischen den Modulen kannst du dein Wissen in zwei begleitenden WebSeminaren festigen und auffrischen. Die Online-Lehre bereitet dich bestens auf die nächsten Module vor. Die Kombination aus klassischem Seminar und computergestütztem Lernen, Blended Learning genannt, bietet viele Vorteile. In den Modulen genießt du die Vorzüge eines Seminars: direkter Dialog, Präsenztraining, starker Praxisbezug, Möglichkeiten des Austauschs mit den anderen Teilnehmer*innen etc. Die WebSeminare sind zeitsparend und du nimmst im eigenen Büro oder zu Hause teil. Für die Teilnahme benötigst du einen internetfähigen Computer sowie idealerweise ein Headset. Eine Webcam ist nicht erforderlich.

BLENDED LEARNING

- Mehr als spröde Kopien –
Lernen mit digitalen Skripten
- Überall und so oft man will –
Abspielen von Video-Tutorials
- Training mit Spaß –
Lernzielkontrolle im Online-Quiz
- Selbstbestimmt im eigenen Tempo –
Online-Fallstudien
- Hinter jeder Firewall –
Fallstudienbesprechung im WebSeminar
- Austausch mit Gleichgesinnten –
Chat im Trainingsforum



Modul 1

Wirtschaftliche
Kennzahlen –
der sichere Weg durch
den Dschungel



- Klasse statt Masse – die entscheidenden Bilanz- und GuV-Positionen kennenlernen
- Notwendiges Übel oder wertvolle Informationsquelle – die Bedeutung von Anhang und Lagebericht
- Das Wesentliche erkennen: Wie lese ich eine Bilanz?
- Die Bonität eines Unternehmens schnell und sicher beurteilen – die vier Stufen der Bonitätstreppe
- Kurz und prägnant – die Entwicklung des Gewinns erklären: Der GuV-Kompass weist uns den Weg
- Im Kennzahlendschungel: Welche Kennzahlen sind wichtig? Der magische Cashflow? Die viel zitierte EBIT-Marge? Oder ganz andere?
- Wer fragt, der führt – mit intelligenten Fragen auf den Zahn gefühlt
- Ohne Moos nichts los – auf was Banken bei der Bilanzanalyse achten
- Excel-Tool zur Jahresabschlussanalyse inklusive: Gewinn- und Verlusttreiber mit Ampelsystem identifizieren

Modul 2

Abgerechnet wird
zum Schluss – Wie wahr
ist die Bilanz?



- Bilanzpolitische Maßnahmen – ein Überblick
- Mehr Durchblick – die fünf häufigsten Manipulationspunkte
- Ansatz und Bewertung – das ist ein Unterschied!
- Versteckspiel – Gewinne drücken oder Verluste kaschieren: Möglichkeiten der Bilanzpolitik kennenlernen
- Die Unscheinbaren – wie man Schummler schnell erkennen kann
- Legal oder illegal – diesseits der Grenze, jenseits der Grenze und das Grenzgebiet der Grauzone
- Mit Kennzahlen Bilanzpolitik erkennen: Klasse statt Masse – die fünf wichtigsten reichen in 95 Prozent der Fälle aus
- Reden ist Gold – die richtigen Fragen stellen, um die Bilanzpolitik zu erkennen
- Jahresabschluss des eigenen Unternehmens mitbringen und professionell analysieren!

Modul 3

Erfolgsrezept Wachstum – Marketing und Investitionen sicher beurteilen

- Gut zu wissen – die wichtigsten Begriffe des Marketings und ihre Parameter
- Die glorreichen Sieben – die sieben wichtigsten Faktoren zur Beurteilung der Marktstellung
- Und Action – erkennen, wer agiert und wer reagiert

Wachstum durch Investition

- Nur wirtschaftliche Gründe? – Diese Investitionsmotive gibt's und darum sind sie so wichtig
- So wird's gemacht – schnelle Investitionsrechnungen und ihre Verwendung im Wirtschaftsausschuss
- Wachstum kostet Liquidität – und zwar mehr als nur die Anschaffungskosten
- Lieber doch nicht – wann man es besser bleiben lässt

Wachstum durch Unternehmenszukauf

- So wird's gemacht – Verfahren zur Unternehmensbewertung kennen und anwenden lernen
- Bei manchen reicht's – das Substanzwertverfahren
- Hier wird's genauer – das Ertragswertverfahren
- Oder gleich beides – die Mittelwertverfahren
- Das verlangt Vater Staat – das Bewertungsgesetz
- Wenn es schnell gehen muss – die Verfahren für Praktiker*innen



Zertifikat

Kompetenz-Check – mündlich und schriftlich

Optional besteht für die einzelnen Teilnehmer*innen die Möglichkeit, zum Abschluss der Modulreihe in Form eines Kompetenz-Checks die erlangten Kenntnisse durch ein Zertifikat bestätigen zu lassen. Dieser Kompetenz-Check findet mündlich in einer Präsenzveranstaltung und online in schriftlicher Form statt.



BWS-002-420701-23



BWS-002-420801-23



BWS-002-420901-23



BWS-002-421001-23



BWS-002-421101-23

Modulreihe bestehend aus 3 Modulen – Dauer je 2 Tage

	von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten	UV*	Seminarnummer	Referent*in
Modul 1	07.08.	08.08.23	10:00 Uhr	12:15 Uhr	Haltern am See	1.440,00 €	163,00 €	BWS-002-420701-23	Dipl.-Kfm. Dirk Bredies
Modul 2	25.09.	26.09.23	10:00 Uhr	12:15 Uhr	Haltern am See	1.440,00 €	163,00 €	BWS-002-420801-23	Dipl.-Kfm. Dirk Bredies
Modul 3	23.10.	24.10.23	10:00 Uhr	12:15 Uhr	Haltern am See	1.440,00 €	163,00 €	BWS-002-420901-23	Dipl.-Kfm. Dirk Bredies

Kompetenzcheck – Dauer schriftlich und mündlich: je 1 Tag

	am	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	UV*	Seminarnummer	Referent*in
schriftlich	20.11.2023	09:00 Uhr	17:00 Uhr	eigenes Büro oder zu Hause	490,00 €	–	BWS-002-421001-23	Dipl.-Kfm. Dirk Bredies
mündlich	30.11.2023	09:00 Uhr	17:00 Uhr	Haltern am See	550,00 €	24,00 €	BWS-002-421101-23	Dipl.-Kfm. Dirk Bredies

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

* zzgl. gesetzlicher MwSt.

ZERTIFIKATSLEHRGANG TARIFPOLITIK

AUSGANGSLAGE

Eine der Kernaufgaben von Gewerkschaften ist die Tarifpolitik. Gewerkschaftsmitglieder verhandeln mit der Arbeitgeberseite Arbeitsbedingungen für ihre Mitglieder und bezwecken den Abschluss von Tarifverträgen – gegebenenfalls greifen sie zum Mittel des Arbeitskampfes.

Dabei ist es entscheidend, dass sie über das grundlegende tarifrechtliche und tarifpolitische Wissen verfügen, das für die gewerkschaftliche Tätigkeit erforderlich ist – Kenntnisse, die aber ebenso Betriebsrät*innen besitzen sollten, um die Einhaltung tariflicher Vereinbarungen zu überwachen oder durchzusetzen.

Die University of Labour bietet einen einzigartigen Zertifikatslehrgang an, der dieses Wissen auf Hochschulniveau vermittelt. Neben Basiswissen im kollektiven Arbeitsrecht betrifft dies auch verhandlungstheoretische Kenntnisse und die Möglichkeit der Vertiefung des Erlernten auf akademischer Basis.

Der gelehrte Stoff wird dabei stets mit der beruflichen Praxis der Teilnehmer*innen verknüpft. Sie bringen ein tarifpolitisches Projekt oder eine Fragestellung aus der Praxis mit, die sie im Laufe des Lehrgangs aus verschiedenen rechtlichen, wirtschaftlichen und psychologischen Blickwinkeln beleuchten, oder entwickeln ein solches Projekt mit Unterstützung der Dozent*innen. Dadurch erfahren die Teilnehmer*innen selbst, wie Forschung in diesem Bereich durchgeführt werden kann. Insofern geht der Kurs weit über viele andere Ausbildungsformen hinaus.

Die vier Module können jeweils auch einzeln belegt werden.



© iStock.com/Martin Keiler

ZIELGRUPPE

Das Zertifikatsprogramm ist ein Angebot, dessen Ziel die Befähigung zur professionellen und erfolgreichen Tarifpolitik darstellt. Es richtet sich schwerpunktmäßig an Betriebsrät*innen, die tarifpolitische Vereinbarungen in den Betrieben umsetzen, Einfluss nehmen oder sich rechtliche Grundlagen für die Tarifauseinandersetzung sowie für die Deutung und Auslegung von Tarifverträgen aneignen wollen.

Um eine gute und produktive Lehr- und Lernatmosphäre zu gewährleisten, sollte eine Gruppengröße von 16 Teilnehmer*innen nicht überschritten werden.

PROJEKTE UND PRAXISTRANSFER

Die Teilnehmer*innen entwickeln aus einem aktuellen zu bearbeitenden Tariffall einen projektmäßigen Plan mit dem Ziel, während der Modulreihe möglichst einen Zukunftstarifvertrag zu erreichen. Im ersten Modul stellen die Teilnehmer*innen ihren Fall und ihre Planung einer möglichen Umsetzung vor. Sollte ein Zukunftstarifvertrag nicht erreichbar sein, so kann ein anderer tariflicher Fall vorgestellt und bearbeitet werden.

Neben den fachlichen und methodischen Themen wird der Reflexion und dem Erfahrungsaustausch der Teilnehmer*innen der erforderliche Raum gegeben.

DAS LEHR- UND LERNKONZEPT

Der berufsintegrative Zertifikatslehrgang besteht aus vier Modulen, die nacheinander innerhalb eines Zeitraums von etwa 1 Jahr absolviert werden. Jedes Modul hat ein Zeitfenster von etwa 8 Wochen und ist wie folgt aufgebaut:

● **Dreitägige Präsenzveranstaltung:**

Hier vermitteln verschiedene Referent*innen aus Wissenschaft und Praxis die zentralen Inhalte und Kompetenzen des Moduls. Dabei kommen unterschiedliche Lehrformen zum Einsatz (z. B. Vorlesungen, Übungen, Gruppenarbeiten und Rollenspiele).

● **Selbstlernphase:**

In der Selbstlernphase können die Teilnehmer*innen das erlernte Wissen vertiefen und wenden es auf die betriebliche Praxis an. Jedes Modul schließt mit einer Prüfung ab: Modul 1 mit einer Klausur, alle weiteren Module mit einem „Transferdokumentationsreport“ (TDR). Der TDR ist eine schriftliche Ausarbeitung von mindestens 6 Seiten, in der die Teilnehmer*innen das erworbene Wissen auf ein konkretes Problem aus der eigenen Praxis anwenden. Auf diese Weise wird die erlernte Theorie unmittelbar angewendet und kann dabei helfen, aktuelle Probleme des eigenen Arbeitsalltags strukturiert anzugehen und zu lösen. Die Teilnehmer*innen können dabei ihr individuelles Tempo zeitlich flexibel bestimmen und werden im Prozess natürlich nicht allein gelassen: Die Dozent*innen bzw. Modulverantwortlichen stehen beratend zur Seite – von der Ausformulierung einer konkreten Problemstellung über die Literatursuche bis hin zur Strukturierung der Arbeit. Modul 4 schließt mit einem TDR und einer Präsentation zum Praxisprojekt ab.

MODULE UND INHALTE

Der Zertifikatslehrgang besteht aus vier Modulen, die den Teilnehmer*innen soziale, fachliche und methodische Kompetenzen vermitteln, um die Interessen der Beschäftigten gegenüber dem Arbeitgeber kompetent auf Augenhöhe zu vertreten – insbesondere vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Transformationsprozesse. Die neu gewonnenen Kompetenzen bieten das nötige Rüstzeug dafür, sich flexibel auf Veränderungen, Unsicherheiten und zunehmende Komplexität einzustellen. Die Module werden von exzellenten Referent*innen aus Wissenschaft und Praxis durchgeführt und von den Modulverantwortlichen der University of Labour begleitet.



ABSCHLUSS

Die Teilnehmer*innen erhalten nach Abschluss des Zertifikatslehrgangs und bei Ablegen aller Prüfungsleistungen (Klausur, Präsentationen und Transferdokumentationsreports) ein auf sie persönlich ausgestelltes Hochschulzertifikat der University of Labour, das die Anzahl von 24 Credit Points* ausweist. Alternativ besteht die Möglichkeit, den Lehrgang ohne Ablegen der Prüfungsleistungen zu absolvieren. In diesem Fall erhalten die Teilnehmer*innen ein Teilnahmezertifikat mit den besuchten Modulen und Zeitstunden.

* Die Credit Points können beim Studiengang „Bachelor Arbeitsrecht“ angerechnet werden.

Modul 1

Rechtliche Grundlagen



- Rechtstheoretische Grundlagen und Aufbau der Rechtsordnung
- Systematik der arbeitsrechtlichen Rechtsquellen und methodisch geleitete Arbeit mit kollektivrechtlichem Material
- Systematik der geltenden Normen und die Rolle von Urteilen und anderen Entscheidungen
- Grundlagen und Geschichte des Tarifrechts
- Stand der rechtstheoretischen Wissenschaft zum Tarifrecht
- Rolle, Funktion und Gehalt verschiedener rechtlicher Texte sowie die Grenze ihrer Normativität
- Einführung in die Projektarbeit und Besprechung der Projekte für den Studiengang

Modul 2

Wirtschaftliche Kennzahlen und Prognosen



- Volkswirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Kennzahlen und Zusammenhänge und ihre Bewertung
- Praxisrelevante Prinzipien der Wirtschaftswissenschaften
- Wirtschaftsprognosen
- Westrick-Formel: materielle Wirkung von Tarifabschlüssen, jahresbezogene Tarifierhöhung, Pauschal- und Einmalzahlungen
- Informationsbeschaffung
- Vorstellung und Konturierung eines eigenen bereits laufenden oder geplanten tarifpolitischen Projekts

Modul 3

Organisationspolitik und Beteiligungsformen



- Tarifpolitische Grundsätze und Beschlussfindung innerhalb von Organisationen
- Festlegung von Entscheidungskompetenzen in Organisationen
- Abschluss, Annahme des Tarifiergebnisses, Scheitern der Tarifverhandlung
- Urabstimmung, Warnstreik und Arbeitskampf
- Aufstellung und Entwicklung einer Forderung
- Entwicklung einer Tarifstrategie
- Verzahnung Betriebs- und Tarifpolitik
- Beteiligung, Einbindung, Kommunikation und Zusammenarbeit
- Konfliktlösungsstrategien
- Öffentlichkeitsarbeit: Tariffinformation und betriebliche Informationspolitik

Modul 4 Tarifverhandlungen und Verhandlungsführung



- Theoretische Grundlagen der Verhandlungsführung
- Sozialpsychologische Problemkreise in Verhandlungen
- Verhandlungsmodelle
 - Nash-Verhandlungsmodell
 - Nicht kooperative Verhandlungsmodelle
 - Harvard-Verhandlungskonzept
- Verhandlungsrituale
- Große und kleine Verhandlungskommissionen, 4-Augen-Gespräche
- Rolle der Verhandlungsführenden, Umgang mit Anforderungen und Schaffung von Rollenklarheit
- Rolle und Aufgaben der Tarifkommission
- Rollenspiel Tarifverhandlung
- Vorstellung und Entwicklung der Projektbilanz und Ausblick



BWS-003-944401-23



BWS-003-944501-23



BWS-003-944601-24



BWS-003-944701-24

Modulreihe bestehend aus 4 Modulen – Dauer je 3 Tage

	von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten	UV*	Seminarnummer	Referent*in
Modul 1	28.08.	30.08.23	11:00 Uhr	16:00 Uhr	University of Labour, Frankfurt; Übernachtung im Fleming's Selection Hotel, Frankfurt	2.466,00 €	433,00 €	BWS-003-944401-23	Prof. Dr. Olaf Deinert und ein*e Referent*in der IGBCE-Abteilung Tarifpolitik
Modul 2	16.10.	18.10.23	11:00 Uhr	16:00 Uhr	University of Labour, Frankfurt; Übernachtung im Fleming's Selection Hotel, Frankfurt	2.466,00 €	433,00 €	BWS-003-944501-23	Dr. Daniel Fackler und ein*e Referent*in der IGBCE-Abteilung Tarifpolitik
Modul 3	22.01.	24.01.24	11:00 Uhr	16:00 Uhr	University of Labour, Frankfurt; Übernachtung im Fleming's Selection Hotel, Frankfurt	2.466,00 €	433,00 €	BWS-003-944601-24	Carsten Stagge und ein*e Referent*in der IGBCE-Abteilung Tarifpolitik
Modul 4	18.03.	20.03.24	11:00 Uhr	16:00 Uhr	University of Labour, Frankfurt; Übernachtung im Fleming's Selection Hotel, Frankfurt	2.466,00 €	433,00 €	BWS-003-944701-24	Bärbel Weichhaus und ein*e Referent*in der IGBCE-Abteilung Tarifpolitik

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. gesetzlicher MwSt.



IGBCE BWS GmbH | Königsworther Platz 6 | 30167 Hannover
Telefon: 0511 7631-336 | Fax: 0511 7631-775 | E-Mail: bws@igbce.de
www.igbce-bws.de



Bleibe immer informiert und baue
dein Netzwerk aus!

